

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- Ordnung- und Kanalisationsausschusses
der Gemeinde Bovenau am 04.06.2012 im Gemeindebüro Bovenau**

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesend sind:

- a) stimmberechtigt :
- Der Ausschussvorsitzende
 - Harm Ladewig / Protokoll
 - Die Ausschussmitglieder
 - Herr Günter Pede
 - Herr Klaus Reimers
 - Herr Johannes Jacobs
 - Herr Henning Ströh
- b) nicht stimmberechtigt
- Als Gäste:
- Der Bürgermeister Herr Jürgen Liebsch
 - Herr Sören Viohl
 - Herr Peter Baasch
 - Herr Klaus Schlüter
 - Herr Nikolaus Träupmann
 - Herr Jörg Umland
- c) entschuldigt
- Herr Christian Kühn
- d) unentschuldigt
- Frau Monika Marschall

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 15.05.2012 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlußfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2011
4. Kanalisation Bovenau
hier: Spülen und Filmen der Hauptabwasserleitungen
Sachsstandsbericht
5. Dachreparatur des Feuerwehr Gerätehauses Ehlersdorf
Hier: weiteres Vorgehen
6. Containeranlage Kindergarten
hier: Sachstandsbericht
7. Entwicklung des landwirtschaftlichen Betriebes Freienfelde
8. Fortschreibung der Regionalpläne
hier: Windpark Osterrade
9. Malerarbeiten Kindergarten
10. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
11. Verschiedenes

TOP 3.

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob Einwände oder Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2011 bestehen. Dies ist nicht der Fall. Die Niederschrift wird 1 stimmig genehmigt.

Der Vorsitzende möchte gern unter TOP 9 über Malerarbeiten im Kindergarten sprechen und einen nicht öffentlichen Teil mit auf die Tagesordnung nehmen.

Diesem Antrag wird 1 stimmig stattgegeben.

TOP 4.

Die Ergebnisse einer Ausschreibung durch die Amtsverwaltung für die Durchführung von Ingenieurleistungen im Rahmen der SüVo / Kanalkataster für die Gemeinde Bovenau liegen jetzt vor. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung 1 stimmig das Ing. Büro Bornholdt auf Grundlage des Angebotes vom 24.05.12 mit der Betreuung der Maßnahme zu beauftragen. Ferner wird darum gebeten den genauen Leistungsumfang der Ingenieurleistungen und des Auftragsvolumens zu prüfen und der GV vorzulegen.

TOP 5.

Der Vorsitzende wurde vom Ausschuss und der Gemeindevertretung gebeten die Kosten für eine Dachreparatur im Schulungsraum der Feuerwehr Ehlersdorf zu ermitteln.

In Zusammenarbeit mit dem Techniker der Amtes Karsten Rüger wurden nachfolgende Preise ermittelt : Erneuerung der Dachbahnen € 3000 , Erneuerung der Dachbahnen mit Isolierung und Deckenverkleidung € 9500.- und für die Komplettsanierung des Dachstuhles € 33500.-.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung 1 stimmig die Dachbahnen für € 3000 zu erneuern.

TOP 6.

Die Belegungssituation des Kindergartens Rappelkiste in Bovenau stößt teilweise in den einzelnen Gruppen an Ihre Grenzen. Der Vorsitzende stellt den derzeitigen Stand der einzelnen Gruppen dar:

Elementargruppe	3 - 6	jährige : 18 von 18 möglichen Plätzen belegt
Familiengruppe 1	1 – 6	jährige : 15 von 15 möglichen Plätzen belegt
Hortgruppe	6 – 12	jährige : 15 von 15 möglichen Plätzen belegt

Container Familiengruppe 2 10 von 15 möglichen Plätzen belegt

Der Bürgermeister erklärt, dass durch die Inbetriebnahme der Container nicht nur die Kosten für die Miete über 3 Jahre in Höhe von € 1283,00 monatlich anfallen, sondern auch die Kosten für Personal berücksichtigt werden müssen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass durch den Neubau der Anlage ein positives Signal ausgeht, um ein wenig Infrastruktur in der Gemeinde zu halten. Die freien Plätze können rasch durch die „Reklame“ der Eltern belegt werden, die Betreuung ist optimal und das Miteinander zwischen Eltern, Kindern und Belegschaft durchweg positiv.

Nachdem Herr Pede die Baumaßnahmen, wie Anordnung der Container, Fundamente, Brandschutzmaßnahmen, Rettungs- und Fluchtwege und Anbindung an das vorhandene Gebäude erläutert hat, empfiehlt der Ausschuss 1 stimmig die Anlage nach Abschluss des erforderlichen Genehmigungsverfahrens zu bauen.

TOP 7.

Der Vorsitzende teilt dem Ausschuss mit, dass sich der landwirtschaftliche Betrieb in Freienfelde erweitern möchte. Der Betrieb möchte unter anderem Milchviehbestand erhöhen und eine Biogasanlage errichten. Es handelt sich hierbei um ein privilegiertes Bauvorhaben. Die Biogasanlage wird im Wesentlichen durch Vergärung von Gülle und Mist betrieben. Rohstoffeinsatz: ca. 85 % Gülle ; 10 % Mist, 5 % Mais ca. 20000 Tonnen pro Jahr.
„Beschreibung“ **siehe Anlage**

Die Entwicklung des Betriebes ist für den Ausschuss kein Problem, vielmehr wird die zusätzliche Belastung durch den landwirtschaftlichen Verkehr in diesem Bereich als problematisch angesehen. Der Einmündungsbereich No de Masch / Kieler Straße ist zum jetzigen Zeitpunkt schon ein Gefahrenpunkt und die Zufahrtsstraße und deren Anwohner werden beim Abtransport der Gülle noch mehr belastet. Die Gemeinde wird einen Gutachter beauftragen, der den Zustand der Straße bewertet und Verbesserungsvorschläge für eine andere Verkehrsführung erarbeitet.

Ferner wird die Gemeinde sich beim Kreis um eine erneute Verkehrsschau bewerben, damit die gesamte Verkehrsführung im Bereich Kieler Straße, No de Masch, L47 Ortsdurchfahrt beurteilt wird. Am Dienstag, den 12. Juni 2012 um 18.30 Uhr wird die Entwicklung des Betriebes im Rahmen einer Einwohnerversammlung der Bevölkerung vorgestellt.

TOP 8.

Der Bürgermeister erläutert dem Ausschuss, dass die seinerzeit beantragten Erweiterungsflächen in Richtung Norden (Nordostseekanal) auch im 2. Entwurf der Teilfortschreibung nicht berücksichtigt wurden. Die im 1. Entwurf vorgesehene südöstliche Erweiterung (Kl.Königsförde / Wakendorf) wurde von rund 30 ha auf nunmehr 21 ha verkleinert.

Der Bauausschuss empfiehlt der GV wie folgt zu beschließen:

- a. Der in der Teilfortschreibung des Regionalplanes ausgewiesenen Fläche Nr. 166 wird zugestimmt
 - b. Die bisherige Argumentation der Gemeinde für eine Norderweiterung wird aufrecht gehalten. Allerdings werden auch die Argumente der Landesplanungsbehörden zur Kenntnis genommen und die Norderweiterung auf eine einreihige Vergrößerung des WP begrenzt bis auf einen Abstand von 700 Metern zum NOK.
 - c. Der Entwicklung des Windparkbestandes für Anlagen bis zu 150 Meter Rotorhöhe wird grundsätzlich zugestimmt. Der B-Plan Aufstellung bzw. Änderung für die Gesamtfläche (alte und neue Regionalplanflächen) für Anlagen bis 150 Meter Gesamthöhe wird zugestimmt.
- Sollte sich aus der Resonanz der Einwohnerversammlung ein Stimmungsbild ergeben, das weiteren Beratungsbedarf erfordert, wird dieser erfolgen und genannte Beschlussfassung zurückgestellt.

TOP 9.

Der Vorsitzende erklärt dem Ausschuss, dass der Kindergarten im Flurbereich sanierungsbedürftig ist, Wände und Heizkörper bräuchten mal wieder einen frischen Anstrich.

Es liegt ein Angebot in Höhe von ca. € 2500.- brutto vor.

Der Ausschuss empfiehlt 1 stimmig diese Arbeiten nach Aufbau der Container im Sommer durchführen zu lassen.

TOP 10.

Klaus Reimers hat festgestellt, dass es im Bereich Ehlersdorfer Ring wieder vermehrt zu Verschmutzungen durch Pferdekot kommt. Der Bürgermeister wird die Amtsverwaltung bitten die ortsansässigen Reiterhöfe und die Betreiber der Fünf Güter Tour GmbH anzuschreiben, damit dort Abhilfe geschaffen wird.

Top 11.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.10 Uhr

Im Anschluss wird um 21.15 Uhr der nichtöffentliche Teil durch den Vorsitzenden eröffnet.

• • •



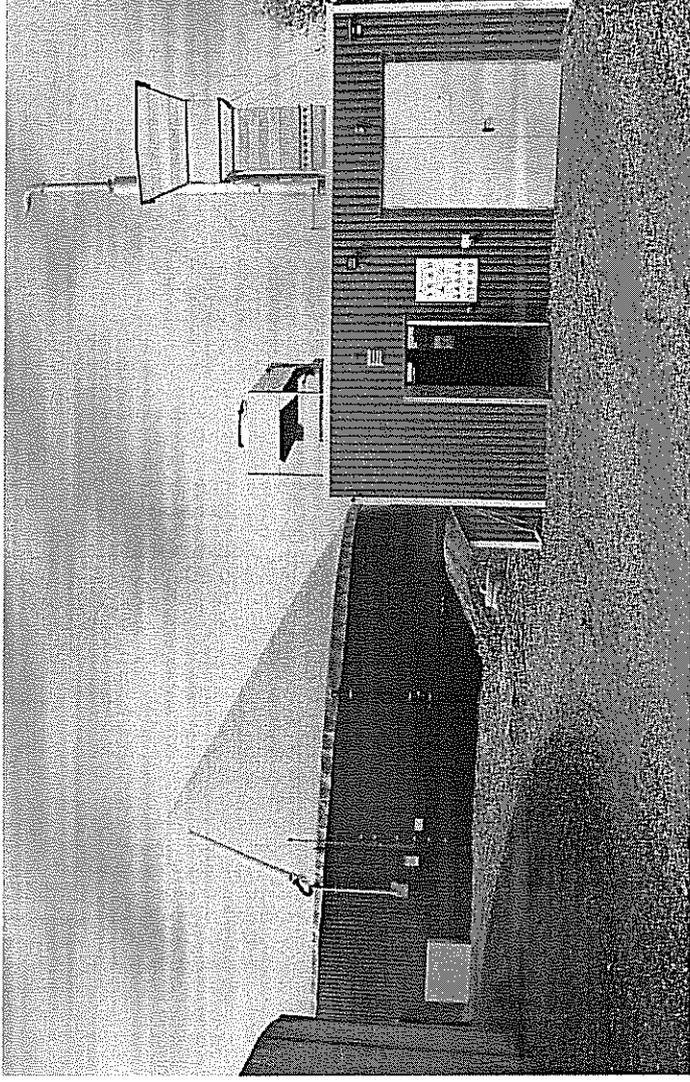
Vorsitzender



Protokollführer

Projekt Eider Bioenergie GBR

Aufbau und Funktion der geplanten Biogasanlage



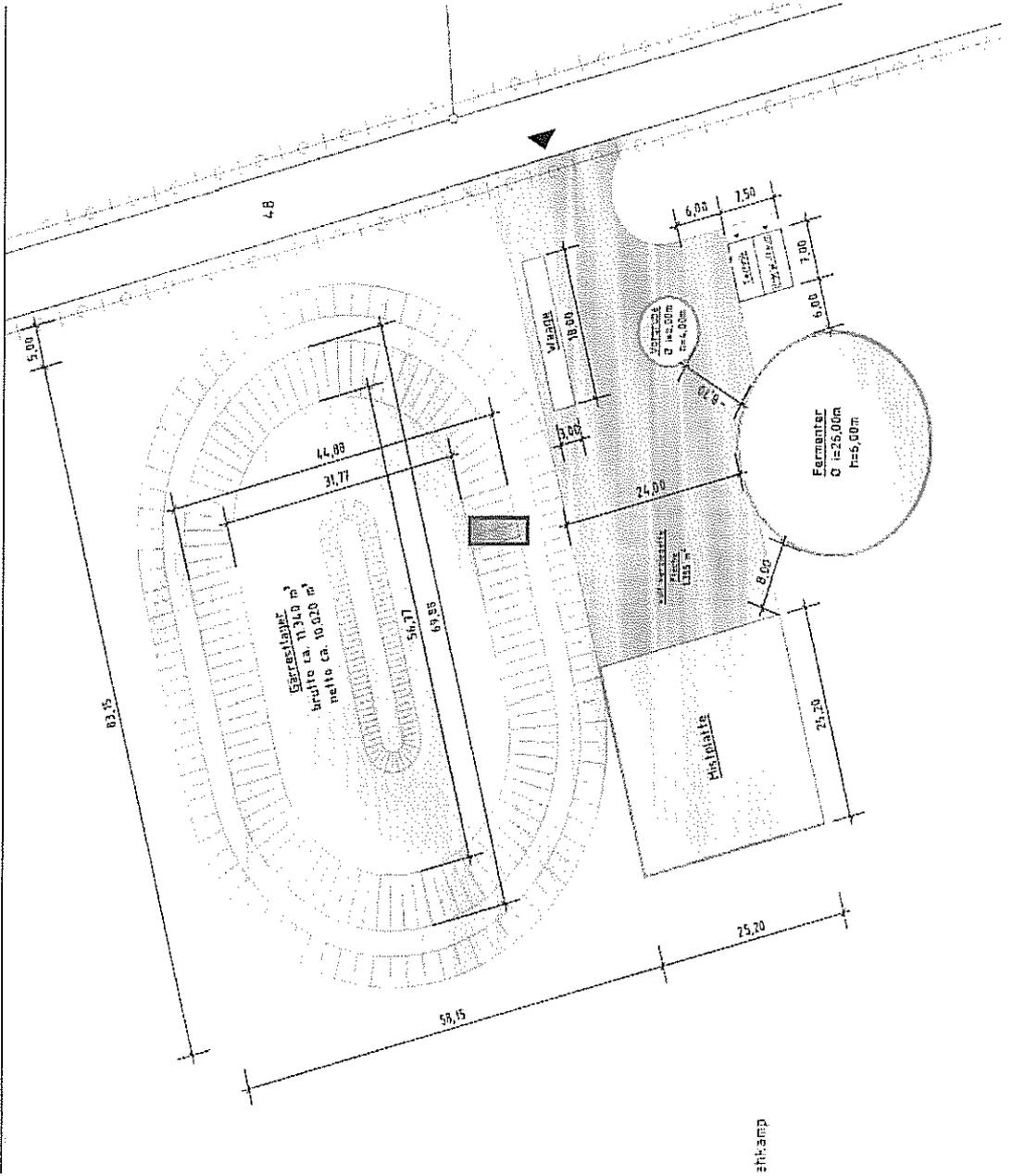
Gesellschafter:

Henning Ströh, Bovenau

Hubertus Hoenck, Bovenau

Cay Ahlmann, Sehestedt

Vorläufiger Lageplan

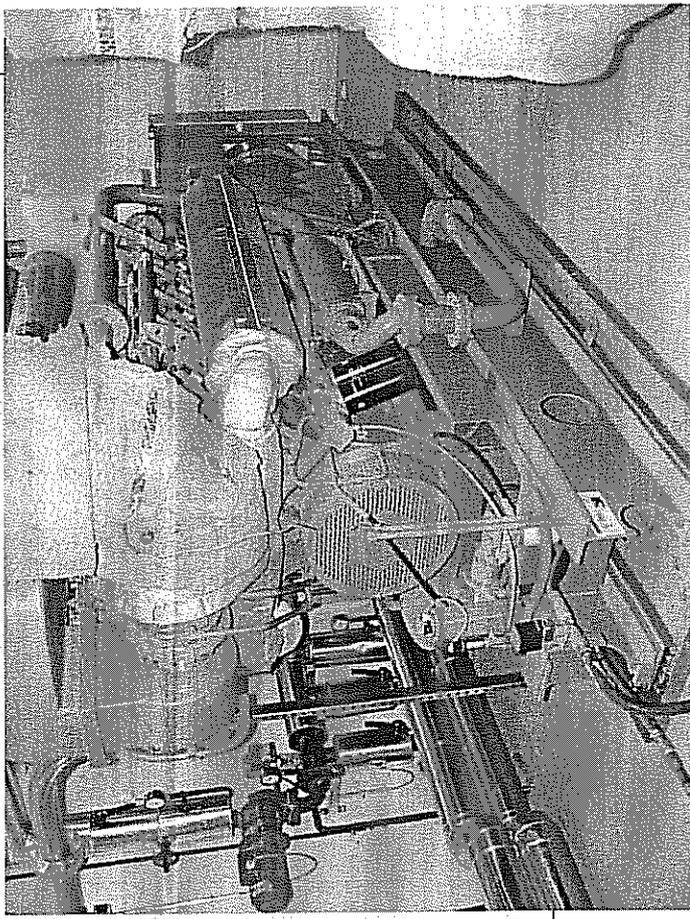
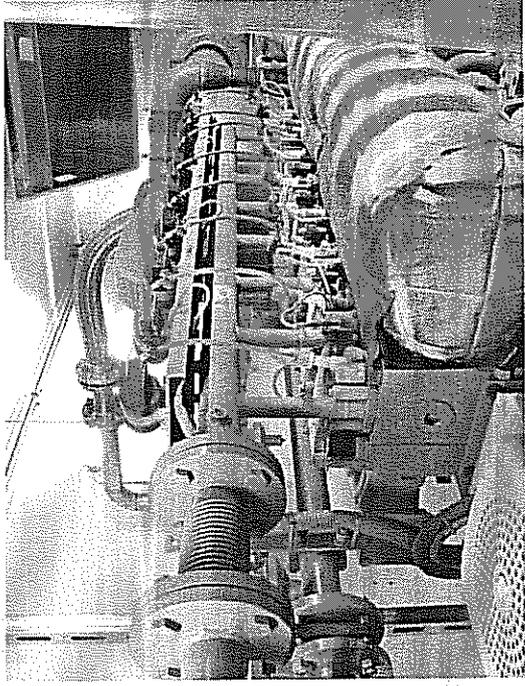




Technische Besonderheiten der Eider Bioenergie GBR

Biogastechnik der Eider Bioenergie GBR

- Vergärung im wesentlichen von Gülle und Mist und zur besseren Auslastung Maissilage
- Einsatz bewährter Biogastechnologie
- BHKW-Technik am Gasproduktionsstandort
- Verstromung in BHKW mit bis zu 220 kW Leistung



Rohstoffe der Eider Bioenergie GBR:

Kalkulation des Rohstoffeinsatzes

Substrat- bezeichnung	Fläche ha	inkl. Silier- verluste 7%	Input t/a	
Rinder- Schweinegülle			17.000	86,7%
Rindermist			1.700	8,7%
Maissilage	20	45,00	900	4,6%
Gesamt			19.600	100,0%

**Wir setzen auf die Rohstoffverwertung
bestehender Ressourcen!
darum Güllevergärung**

